

Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung gem. § 8a SGB VIII für Kindertagespflegepersonen

Kindertagespflegeperson			
Name & Geb.Datum des Kindes			
Datum			
Nr.	Merkmal	nein	ja
1	Gesundheitsfürsorge	Bewertung	
1.1.	Gesundheitsgefährdende (Körper)hygiene (im Po- und Genitalbereich unversorgte Wunden, Geschwüre, Ekzeme, rohes Fleisch sichtbar, Floh- und Wanzenbisse, Schmutz- und Stuhlreste in Hautfalten im Po- und Genitalbereich, ungeschützte, verschmutzte, entzündete Wunden)		
1.2	Unangemessene Körperpflege (fettige verfilzte Haare, ungeschnittene eingewachsene Nägel, entzündetes Nagelbett, ungewaschenes / schmutziges Aussehen/Dreckkrusten, riechen ungewaschen/stinken)		
1.3	Das Kind ist ständig müde / wirkt unausgeschlafen (erzählt, dass es lange ferngesehen hat, oft abends Besuch da ist, der sehr laut ist)		
1.4	Mangelnde medizinische Versorgung (Vorsorgetermine werden nicht regelmäßig wahrgenommen, Kinderarzt / Zahnarzt kann nicht benannt werden, trotz Behinderung / Entwicklungsverzögerung / Verletzung / offensichtlicher Erkrankung keine medizinische / therapeutische Versorgung, häufige Arztwechsel)		

2.	Ernährung		
2.1	Mangelernährung (dürre Gliedmaßen, fahle Gesichtsfarbe, ständig hungrig, hat kein Frühstück dabei, kann nicht sagen, was es in der Familie an Mahlzeiten gegeben hat)		

2.1 Übergewicht

3.	Kleidung/ Ausstattung		
3.1	Sehr ungepflegter Zustand Kleidung verschmutzt mit Essensresten, Urin, Kot, ständig volle Windel etc. (zerrissene Kleidung, keine altersgemäße Kleidung - zu klein / zu groß -, häufig verdreckte Butterbrotsdose)		
3.2	Nicht der Witterung angepasst (kein Schutz vor Hitze / Sonne / Regen / Kälte)		

4.	Körperliche Gewalt		
4.1	Symptome am Kind, die auf körperliche Gewalt schließen lassen (Hämatome und Hautwunden an untypischen Stellen, kreisförmige Verbrennung am Handteller, unter der Fußsohle, am Bauch, Verbrennungen am Gesäß, Striemen am Körper, Griffmarken an Brustwand und Armen oder Knöcheln, Schwellungen - Kind klagt bei Berührungen über Schmerzen, wiederholt undefinierbare Wunden)		

5.	Motorische Auffälligkeiten/ Entwicklungsauffälligkeiten		
5.1	Bewegungsunsicher/nicht altersgerechte Fortbewegung (ungelenke, unkontrollierte Bewegungen, stößt überall an, stürzt häufig, fällt häufig hin, torkelndes Gehen)		
5.2	Jactationen/ Hospitalismus (Hin- und Herwerfen des Körpers, Kopfschlagen, rhythmisches Wiegen des Körpers, Zuckungen, unkontrollierte Muskelbewegungen)		
5.3.	Sprachliche Auffälligkeiten (Babysprache, Ein-Wort-Sätze, Kind spricht nicht, unverständliche Sprache, undeutliche, verwaschene Aussprache, Stottern, eingeschränktes Sprachverständnis, Stammeln)		

6.	Verhaltensauffälligkeiten		
6.1	Auffälligkeiten allgemein Das Kind berichtet über belastende Familiensituationen (häufiger Streit, Gewalt zwischen den Eltern etc.) (distanzlos, redet ständig dazwischen, geht über Tische und Bänke, sucht Körperkontakt bei Fremden, in sich gekehrt, ängstlich, scheu, versteckt sich, wimmert, reagiert nicht auf Ansprache, zeigt keine Emotionen) Das Kind verhält sich aus unerklärlichen Gründen anders als gewohnt.		
6.2	Autoaggressives Verhalten (Haare ausrupfen, beißt sich, schlägt mit dem Kopf gegen Wand / Gegenstände)		
6.3	Mangelndes Sozialverhalten (wiederkehrendes Verhalten) (schlägt andere Kinder, beleidigt andere, schubst, beißt und kneift andere heimlich, akzeptiert die Bedürfnisse von Anderen nicht, stiehlt, will ständig seine Interessen durchsetzen, äußert gegenüber anderen Kindern keine eigenen Interessen, schließt sich vermeintlich Stärkeren an, hat keine festen Spielpartner, wird von Anderen gemieden)		
6.4	Fremdgefährdendes Verhalten (bewusster, massiver tätlicher Angriff gegenüber anderen Kindern, Treten, Beißen, Schlagen, Würgen)		
6.5	Verhalten Eltern/Erzieher/innen gegenüber (Beschimpfungen, Umgangs- / Fäkalsprache, ignoriert Grenzsetzungen, wirkt respektlos, reagiert verängstigt, eingeschüchtert, reagiert mit Wut/Weinen, schreckhaftes Zusammenzucken)		

Elternverhalten, welches auf eine Gefährdung/Vernachlässigung schließen lässt

7.	Elternverhalten allgemein		
7.1	Die Eltern erscheinen alkoholisiert		
7.2	Häufiges Fehlen des Kindes wird nicht entschuldigt		
8.	Verhalten bei Ansprache auf ein Defizit des Kindes oder in der Versorgung		
8.1	Ablehnung von Gesprächsangeboten (hat bislang alle Gesprächsangebote über Situation des Kindes abgelehnt - auch wenn Dringlichkeit seitens der Kindertagesperson verdeutlicht wurde)		
8.2	Unangemessene Reaktion (haben ihr Verhalten nicht unter Kontrolle, aggressives Verhalten, reagieren nervös, unglaubwürdige Erklärungen für Wunden u. Ä. der Kinder, widersprüchliche Aussagen, Bagatellisierung, unglaubwürdige bzw. entschuldigende Erklärung für die angesprochene Angelegenheit, Vereinbarungen werden nicht eingehalten)		

9.	Regel- und Grenzsetzungen/Beziehung zum Kind		
9.1	Unzureichende willkürliche Grenzsetzungen (keine angemessene Reaktion auf unangemessenes Verhalten des Kindes, plötzliches Anschreien des Kindes, Handgreiflichkeiten wie z. B. Ziehen an Gliedmaßen oder Kleidung, Schlagen, entwürdigende Behandlung)		
9.2	Wenig bis kein Erfüllen emotionaler Bedürfnisse des Kindes (schroffe, ablehnende Haltung, körperliche Zurückweisung des Kindes)		

Bemerkungen:

Nr.:	